

**Einsatz wirtschaftseigener Gülle in Mais**

**Versuchsfrage:** Wird durch Düngung mit Gülle die Ertragsbildung von Mais gefördert?

**Versuchsfaktoren:** 2 Düngestufen

**Untersuchungsparameter:** Kornertrag

**Standort:** Kreis Höxter, Lehm bis Ton, AZ: 34 - 45, 250 m ü. NN, Niederschlagsmenge 800 mm/a

**Vorfrucht:** Klee gras; **Sorte:** Symphony

**Düngetermin:** 10.5.2000 kurz vor Saat breitflächig ausgebracht und eingearbeitet

**Stickstoffgehalt in Gülle:** 1,6 kg NH<sub>4</sub>-N/m<sup>3</sup>, 3,2 kg Gesamt-N/m<sup>3</sup>

**Versuchsanlage:** Streifenanlage mit 4 Wiederholungen

**Bodenuntersuchung (1999):**

pH-Wert	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	Mg
7,3	17	19	10

**Zusammenfassung der Ergebnisse**

Nach Gülledüngung wurden im Jahr 2000 auf dem etwas kühleren Standort mit 8 beziehungsweise 19 % deutliche Mehrerträge erzielt. Auf dem leichteren Boden in wärmerer Lage im Kreis Coesfeld hatte die Gülledüngung dagegen in den vergangenen Jahren zu keiner Ertragsverbesserung geführt (siehe Versuchsbericht 1999, S. 66 ff).

**Fazit und Ausblick:** Die unterschiedliche Güllwirkung ist wahrscheinlich auf eine unterschiedliche Nährstoffnachlieferung aus dem Boden zurückzuführen. Die Versuche werden deshalb auf unterschiedlichen Standorten fortgeführt.

**Einfluss der Gülledüngung auf den Kornertrag von Mais**

Düngung (kg Gesamt-N/ha)	T-Gehalt	Kornertrag (86 % T)	
		dt/ha	relativ
keine	45,7	53,1	100
26	45,5	57,2	108
52	44,9	63,1	119